

Jacqueline Pellanda 4.6.58 – 3.12.09

Liebe Jacqueline,

anfangs Neunzigerjahre sind wir uns zum ersten Mal begegnet: Einspänner Kat. L, du hast damals mit deinem Pferd Sandokan die Prüfung gewonnen. Seither haben wir unzählige Wochenenden auf Turnierplätzen verbracht und vielen Sitzungen beigewohnt. Dass du nach langer Krankheit nun nicht mehr unter uns bist, ist nur schwer zu begreifen.

Jacqueline, dein Engagement rund um das Pferd war riesig! Dein Hinschied hinterlässt Lücken noch und noch. Insbesondere die überschaubare und auf den Einsatz aller angewiesene Fahrsporthilfe in der Schweiz profitierte in den letzten Jahrzehnten enorm: viele, viele Stunden Arbeit in den unterschiedlichsten Funktionen hast du geleistet. Zur Würdigung deines Tuns ein paar Beispiele aus einer langen Liste:

Du warst nicht nur Fahr- und Fahrbrevetrichterin, du hast dich auch alljährlich bei Einsteigerkursen eingesetzt, um Interessierten das Fahren näher zu bringen.

Viele Fahrturniere hast du organisiert und durchzuführen mitgeholfen, von der kleinen Vereinsmeisterschaft über Prüfungen zum Erwerb der Lizenz bis zu mehreren Schweizermeisterschaften. Erst kürzlich noch hast du die ZKV Meisterschaft 2010 vergeben.

Wie wichtig ist es doch, dass unsere Randsportart in den Medien Beachtung findet! Unter deinem Kürzel jp konnten wir Berichte über Turniere im In- und Ausland lesen. Dabei hast du dich auch nicht gescheut Kritik einfließen zu lassen.

Die Fahrsporthilfe Bern und Umgebung konnte über Jahre auf deine Dienste als Sekretärin und Vorstandsmitglied zählen. Viele Sitzungen hast du mit Ideen, Überblick und Humor geprägt, nicht selten ist es dir gelungen, deine Vorstandskollegen für eine Sache zu begeistern. Mit deiner Meinung hast du nie zurückgehalten, man wusste bei dir stets woran man ist.

Als Chefin Fahren des ZKV warst du allen bekannt, noch im vergangenen November hattest du einen Auftritt in diesem Amt anlässlich der Fahrerarena. Auch der FEI hast du als Chief Steward gedient.

Sprachgewandt wie du warst, war es für dich stets selbstverständlich, an unzähligen Turnieren und Veranstaltungen als Übersetzerin zu wirken. Bei vielen Marathonbesichtigungen ist es dir gelungen Klarheit zu schaffen.

Neben all diesen Tätigkeiten für den Fahrsporthilfe warst du im Team von Daniel Wüthrich als Groom aktiv und an vielen Erfolgen beteiligt. Viele Siege national, der CH Meistertitel 2004, internationale Erfolge und die mehrmalige Teilnahme an der WM sind auch deinem Mitwirken zu verdanken.

Jacqueline, wir werden dich in guter Erinnerung behalten und danken dir für alles, was du getan hast!

Liebe ZKV Mitglieder,

Traurig und tief betroffen müssen wir ihnen mitteilen, dass uns unsere Vorstandskollegin Jaqueline Pellanda am 03. Dezember, nach langer und mit bewundernswerter Kraft ertragener Krankheit, für immer verlassen musste.

Den treffenden Worten in der Würdigung Ihrer Fahrerfreunde schliessen wir uns sehr gerne an.

Als mehrjähriges, sehr aktives Vorstandsmitglied, setzte sie sich umfassend für den Fahrsport und deren Entwicklung ein, aber auch in übergeordneten Projekten stellte Sie dem ZKV Ihr breitgefächertes „Pferde- Wissen“ immer wieder zur Verfügung.

Jaqueline hinterlässt auch in unserem Verband eine markante Lücke.

Persönlich werde ich Ihre verlässliche Freundschaft aber auch die punctierten Diskussionen die wir zusammen führen durften sehr vermissen.

Wir werden Jacqueline in dankbarer Erinnerung behalten und sprechen Ihrer Tochter Maya, Ihrem Lebenspartner Daniel und Ihrer Familie unser tief empfundenes Beileid aus.

Im Namen des ZKV- Vorstand,

Marianne Lüdi

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile –
einige bleiben für immer
denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen